

Klaus Hain macht Datenschutz viel Spaß

48-jähriger Versicherungsmakler aus Freiburg bekommt die Auszeichnung „Wingster Goldene Nuss“

Von Arno Grewe

FREIBURG. „Wenn man einmal damit anfängt, dann kann das ganz viel Spaß machen“, erläuterte Klaus Hain, Versicherungsmakler und Geschäftsführer der Carl Rehder GmbH in Seevetal-Hittfeld, zum Thema Datenschutz. Der Freiburger bekam im Sitzungssaal der IHK Stade „für vorbildlichen Datenschutz“ die Auszeichnung „Wingster Goldene Nuss“ verliehen.

Das Ziel des Wettbewerbs ist es, Personen und Unternehmen aus den Landkreisen Cuxhaven und Stade auszuzeichnen, die sich im Bereich des Datenschutzes vorbildlich verhalten. „Dieser Preis ist bundesweit einmalig und hilft, die Bedeutung des Datenschutzes hervorzuheben“, unterstrich Christa Wiese von „Datenschutz-Wiese“ als Initiatorin die Wichtigkeit.

Zunächst richtete „Gastgeber“ Eike Thiel von der IHK Stade einige Worte an die Anwesenden und lobte unter anderem die Idee des in einem zweijährigen Rhythmus stattfindenden Wettbewerbs. SPD-Landtagsabgeordnete Petra Tiemann erklärte danach, dass auch sie „zu den gläsernen Abgeordneten gehöre, die vieles ins



Initiatorin Christa Wiese und der Wingster Bürgermeister Michael Schlobohm nehmen Preisträger Klaus Hain in ihre Mitte. Foto Grewe

Netz stellen“. Sie fuhr fort: „Vielen fällt erst auf, dass sie etwas schützen müssen, wenn es einen Identitätsdiebstahl gibt.“

Jan Philipp Albrecht, Schirmherr der Veranstaltung und Mitglied des Europäischen Parlaments, war der Verleihung in der IHK per Skype aus Brüssel zugeschaltet. Der Experte für die EU-Datenschutzverordnung wies auf deren Einzelheiten und ihr In-

kräfttreten im Mai 2018 hin.

Der Jury, die den Auszuzeichnenden in diesem Jahr ermitteln sollte, gehörte unter anderem auch Dr. Flemming Moos, auf das Datenschutz- und IT-Recht spezialisierter Rechtsanwalt der renommierten Hamburger Kanzlei Osborne Clarke, an.

Dann verkündete Christa Wiese den diesjährigen Preisträger: Klaus Hain, „Wiederholungstäter

aus Überzeugung“, der bereits vor zwei Jahren bei der Premiere des Wettbewerbs unter den Geehrten war. „Vor etwa dreieinhalb Jahren habe ich Christa Wiese auf einer Netzwerk-Veranstaltung kennengelernt“, blickte Hain zurück, „dort hat sie mich eingehend über den Datenschutz informiert.“ Und weiter: „In der Folge habe ich mich intensiv mit dem Thema beschäftigt. Das ist zunächst nervig und arbeitsintensiv, aber sehr effektiv. Erst heute Morgen habe ich die Auszubildenden meiner Firma zu dem Thema geschult, etwa wie Texte verschlüsselt werden müssen.“

Der 48-Jährige aus Freiburg ist in seiner Freizeit begeisterter Kite-Surfer und widmet einige Zeit der Fotografie. Da passt es genau ins Bild, dass das Unternehmen von Klaus Hain den aktuellen Windsurf-Slalom-Weltmeister Vincent Langer sponsert.

„Wir wollen bei Ihnen im Gedächtnis bleiben und möchten, dass Sie Datenschutz als etwas verstehen, was den Respekt vor den anderen ausdrückt“, appellierte Wiese und fügte mit einem Lächeln hinzu: „Wer den Zug Datenschutz verpennt, der wird auch kein Preisträger.“